

Die Erscheinungen von Fátima bei Edouard Dhanis S.J.

Genese und Problematik einer Kritik

Von Michael Sticklebroeck, St. Pölten

Zusammenfassung

Der Artikel widmet sich – anlässlich des 100. Jubiläums der Erscheinungen von Fátima – der genauen inhaltlichen Auswertung der Studien von E. Dhanis, eines flämischen Jesuiten, über das Fátimaereignis. Dabei wird sein in flämischer Sprache abgefasstes Hauptwerk im Hinblick auf zwei spätere Aufsätze desselben Autors, die leichte Modifikationen bringen, und auf dem Hintergrund der neueren Studien über Fátima, die sich auf gesicherte Quellen stützen, einer kritischen Relecture unterzogen. Dhanis betrachtet die Fátima-Botschaft aufgrund seines bestimmenden Apriori: dass es nämlich zwischen dem originären Ereignis von 1917 (Fátima I) und späteren Zutaten aus der Feder von Sr. Lucia (Fátima II) zu unterscheiden gelte – zwei Momente, die sich diskontinuierlich zueinander verhalten. In einem zweiten Schritt wird die Wirkung der Studien von Dhanis auf die Deutung von Fátima bei Rahner / Baumann untersucht.

I. Einführung: Literarische Umschau

Der flämische Jesuit E. Dhanis hatte bereits 1944 in der Zeitschrift »Streven« einen Artikel publiziert, der dort unter dem Titel »Bij de verschijningen en de voorzeggingen van Fátima«¹ erschien, der aber mit dem 1945 erschienenen Buch, das sich dem gleich Thema widmet und das mir hier im Wesentlichen als Textgrundlage dient, identisch ist.² Aufgrund zahlreicher Resümees und Rezensionen in deutscher und französischer Sprache erhielt das Werk eine Aufmerksamkeit, die ihm ohne diese Rezeption wohl kaum zuteil geworden wäre, da das Flämische sich nicht ohne Weiteres für jeden gut liest.

Dhanis nimmt die Kritik, die seine ersten Thesen auf sich zogen – vor allem von Seiten L. G. De Fonsecas und H. Jongens – zum Anlass, mit einem zweiten ausgeweiteten Artikel seine Hypothesen zu verteidigen.³ Und auf die Replik von A. Veloso hin, erscheint schlussendlich ein gewichtiger Artikel in der »Civiltà Catolica«, in

¹ E. Dhanis, *Bij de Verschijningen en de voorzeggingen van Fatima*, in: *Revue Streven* (1944) 129–149; 193–215.

² Vgl. E. Dhanis, *Bij de verschijningen en het geheim van Fátima. Een critische bijdrage*, Brugge 1945. Dhanis wurde im deutschen Sprachraum bekannt vor allem durch B. Brennikmeyer, *Zu den Erscheinungen und der Botschaft von Fátima. Ein Buchbericht*, in: *Geist und Leben* 21 (1948) 214–220; vgl. auch O. Karrer, *Privatoffenbarungen und Fátima*, in: *Schweizer Rundschau* 47 (1947/48) 487–497.

³ Vgl. L. G. Da Fonseca, *Fátima e a Critica*, in: *Brotéria* 8 (1951) 505–542; H. Jongen, *Nevel boven Fátima*, in: *De Standaard van Maria* 22 (1946) 177–191; vgl. E. Dhanis, *A propos de »Fátima« et la critique*, in: *NRTTh* 74 (1952) 580–606.